

Unterrichtsmaterialien Deutsch als Fremdsprache

**kostenloses Exemplar
für ehrenamtliche Lehrkräfte**

© Lingo4you GbR

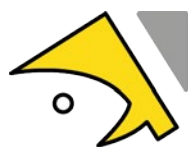
www.lingolia.com

mail@lingolia.com

letzte Änderung am 9. November 2015

Download unter:

www.lingolia.com/de/daf



Lingo4you

EINFACH BESSER IN SPRACHEN

Liebe ehrenamtliche Lehrkräfte,

viele Flüchtlinge kommen zurzeit nach Deutschland und beantragen hier Asyl. Deutschkurse für die Neuankömmlinge sind eine Notwendigkeit, die in diesem Zusammenhang immer wieder betont wird. Aber Flüchtlinge ohne Aufenthaltsrecht sind bislang von staatlich finanzierten Deutschkursen ausgeschlossen und für private Kurse fehlt in der Regel das Geld. Gut, dass es so viele Freiwillige gibt, die sich dieses Problems annehmen und ehrenamtlich in ihrer Freizeit Deutschkurse für Asylbewerber anbieten.

Wir, das Team der Lingo4you GbR, freuen uns über so viel Engagement und möchten Sie, liebe ehrenamtliche Lehrkräfte, auf unsere Weise ein wenig unterstützen. Seit etwa 15 Jahren betreiben wir mit www.ego4u.de und www.lingolia.com Webseiten zum Fremdsprachenlernen. In dieser Zeit haben sich viele Materialien angesammelt, von denen wir Ihnen hier einiges zur Verfügung stellen möchten. Die folgenden Seiten dürfen Sie im Rahmen Ihres ehrenamtlichen Unterrichts kostenlos für Ihre Teilnehmer ausdrucken und nutzen.

Beachten Sie bitte: Es handelt sich bei dieser Materialsammlung **nicht** um einen kompletten Sprachkurs. Einige Materialien eignen sich für den Unterricht mit Teilnehmern ohne Vorkenntnisse, andere Arbeitsblätter sind eher für Teilnehmer mit Vorkenntnissen gedacht.

Wir hoffen, dass Sie auf den folgenden Seiten eine Menge Anregungen, Arbeitsblätter sowie nützliche Wörter/Wendungen für Ihren Unterricht finden und dass Ihre Teilnehmer viel Spaß beim Erlernen der deutschen Sprache haben.

Mit freundlichen Grüßen
Heike Pahlow
und das gesamte Lingo4you-Team

Version für kostenpflichtige Kurse

Bitte haben Sie Verständnis, dass die Nutzung der kostenlosen Version nur ehrenamtlichen Lehrkräften vorbehalten ist. Wenn Sie unsere Materialien kommerziell für Deutschkurse verwenden möchten, können Sie bzw. ihr Unternehmen/Institut diese Datei für nur 10 Euro als Schullizenz erwerben:

www.lingolia.com/de/daf

BILDNACHWEISE

- Star Media
- Icon Experience, INCORS
- Hemera Photo ClipArt
- Stefanie Czapla (www.creature-feature.de)

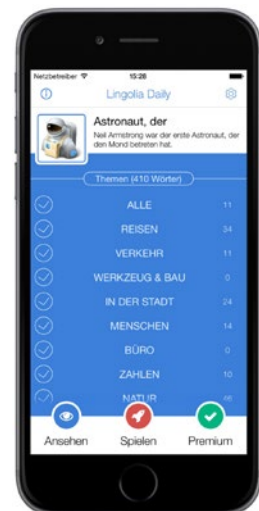
WEITERE ANGEBOTE VON LINGO4YOU

Schauen Sie auch auf unserer Webseite vorbei, wo Sie mit Ihren Teilnehmern kostenlos online Deutsch lernen können:

www.lingolia.com

Wenn Sie oder Ihre Teilnehmer über ein Smartphone bzw. Tablet (Android, Apple) verfügen, empfehlen wir Ihnen auch unsere kostenlose Vokabel-App Lingolia Daily, mit der sich über Bilder und Audios spielerisch die ersten Wörter und Sätze lernen lassen:

<https://www.lingolia.com/de/daily>



Als Nachschlagewerk zum weiteren Vertiefen der deutschen Grammatik eignet sich unser Taschenbuch

„Deutsche Grammatik - einfach, kompakt und übersichtlich“

mit Erläuterungen zur deutschen Grammatik. Passende Übungen sind als PDF-Datei kostenlos zum Buch erhältlich.

ISBN: 978-3-86268-012-2

<https://deutsch.lingolia.com/de/buch>



Inhalt

• Alphabet und erste Wörter	5
• Begrüßung, Verabschiedung, sich vorstellen	9
• Aussehen, Befinden, Kleidung, Farben	13
• Zahlen, Uhrzeit, Tagesablauf	20
• Familie	28
• Hobbys	32
• Lebensmittel	38
• Haushalt	43
• Wegbeschreibung	50
• Im Fundbüro	56
• Beim Arzt	60
• Wetter	64

GRAMMATIKTHEMEN

• Plural	19
• Trennbare/nicht trennbare Verben	26
• Akkusativ	31
• Präsens	36
• Dativ	45
• Akkusativ vs. Dativ	48
• Imperativ	53
• Perfekt	58
• Satzbau	63
• Futur I	65
• Liste der unregelmäßigen Verben	66

Alphabet und erste Wörter

Dieser Bereich enthält:

- Liste mit Buchstabe, Wort und Bild
- Buchstaben, Artikel und Bilder zum Ausschneiden

Einsatzmöglichkeiten:

- Erlernen erster Wörter
- Erlernen des deutschen Alphabets
- Zuordnen von Bildern zum Anfangsbuchstaben
- Erlernen der bestimmten Artikel (der/die/das)

zusätzliche Vorbereitungen:

- Flashcards ausschneiden und laminieren

DAS ALPHABET

A Apfel



K Koffer



U Uhr



B Bett



L Lampe



V Vogel



C Computer



M Musik



W Wasser



D Daumen



N Nase



X Taxi



E Esel



O Ohr



Y Pyramide



F Fahrrad



P Park



Z Zahn



G Geld



Q Quad



Ä Bär



H Hund



R Regen



Ö Kopfhörer



I Information



S Sonne



Ü Tür



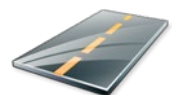
J Junge



T Tisch



ß Straße



A

I

Q

Y

B

J

R

Z

C

K

S

Ä

D

L

T

Ö

E

M

U

Ü

F

N

V

ß

G

O

W

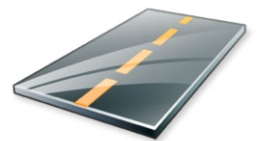
der

H

P

X

die



das



Begrüßung, Verabschiedung Sich vorstellen

Dieser Bereich enthält:

- Begrüßungs- und Verabschiedungsfloskeln
- Fragen und Antworten zu Name und Herkunft
- Flaggen einiger Länder mit deutscher Bezeichnung
- Übung mit den Verben *sein, heißen, kommen, wohnen*
- Infoblatt zur Verwendung von *du* und *Sie*

Einsatzmöglichkeiten:

- schriftliche Übungen für Lernende mit Vorkenntnissen
- Vorlage/Anhaltspunkte für Arbeit mit Anfängern

zusätzliche Vorbereitungen:

- ggf. Flaggen und Bezeichnung für andere Länder

SICH BEGRÜSSEN

Guten Morgen! (bis ca. 10 Uhr)

Guten Tag!/Hallo! (immer)

Guten Abend! (ab ca. 18 Uhr)

SICH VERABSCHIEDEN

Auf Wiedersehen!

Tschüs!/Tschüss!

Bis bald!

Gute Nacht!

SICH VORSTELLEN

Wie heißen Sie/

Wie heißt du?

Woher kommen Sie/

Woher kommst du?

Kommen Sie aus ...?/

Kommst du aus ...?

Ich heiße ...

Ich komme aus ...

Ja, ich komme aus .../

Nein. Ich komme aus ...



Afghanistan



Albanien



Deutschland



Eritrea



dem Irak



Mazedonien



Nigeria



Österreich



Pakistan



der Schweiz



Syrien

SICH UND ANDERE VORSTELLEN

Füllen Sie das Formular aus.

Name: _____ Alter: _____ Land: _____ Wohnort: _____
--

WICHTIGE VERBEN

	SEIN	HABEN	HEISSEN	KOMMEN	WOHNEN
ich	bin	habe	heiße	komme	wohne
du	bist	hast	heißt	kommst	wohnst
er / sie / es	ist	hat	heißt	kommt	wohnt
wir	sind	haben	heißen	kommen	wohnen
ihr	seid	habt	heißt	kommt	wohnt
sie/Sie	sind	haben	heißen	kommen	wohnen

Ergänzen Sie die Verben und vervollständigen Sie die Sätze mit Informationen über sich.

- Wie (*heißen*) _____ Sie?
- Ich (*heißen*) _____.
- Wie alt (*sein*) _____ Sie?
- Ich (*sein*) _____ Jahre alt.
- Woher (*kommen*) _____ Sie?
- Ich (*kommen*) _____ aus _____.
- Wo (*wohnen*) _____ Sie?
- Ich (*wohne*) _____ jetzt in _____.

Befragen Sie jetzt ein Kind.

- Wie (*heißen*) _____ du?
- Ich (*heißen*) _____ Karl.
- Wie alt (*sein*) _____ du?
- Ich (*sein*) _____ acht Jahre alt.
- Woher (*kommen*) _____ du?
- Ich (*kommen*) _____ aus Deutschland.
- Wo (*wohnen*) _____ du?
- Ich (*wohne*) _____ in Berlin.

Stellen Sie die Personen in der 3. Person (er/sie) vor.

Name: _____ Tina _____
 Alter: _____ 28 _____
 Land: _____ Deutschland _____
 Wohnort: _____ München _____

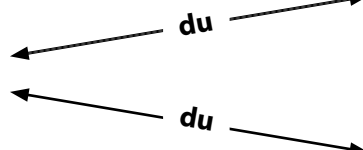
Name: _____ Max _____
 Alter: _____ 40 _____
 Land: _____ Österreich _____
 Wohnort: _____ Wien _____

Name: _____ Michael _____
 Alter: _____ 56 _____
 Land: _____ Deutschland _____
 Wohnort: _____ Berlin _____

Name: _____ Lara _____
 Alter: _____ 10 _____
 Land: _____ die Schweiz _____
 Wohnort: _____ Zürich _____

DU ODER SIE?

**Kleinkind
(bis ca. 5 Jahre)**

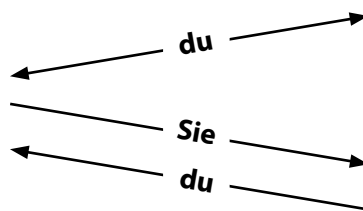


Familie und Freunde



Fremde

**Kind
(bis ca. 14 Jahre)**

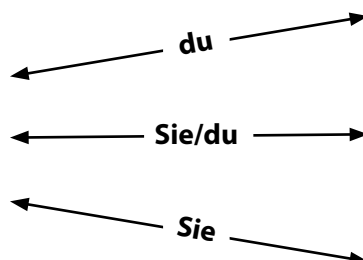


Familie und Freunde



Fremde

**Jugendliche und
Erwachsene**



Familie und Freunde



Kollegen



Fremde

Aussehen, Befinden Kleidung, Farben

Dieser Bereich enthält:

- Farben zum Ausschneiden und Laminieren
- Blanko-Farben zum Ausmalen und Ausschneiden
- Arbeitsblatt zum Aussehen
- Arbeitsblatt zum Befinden
- Pronomen im Nominativ und Dativ
- Arbeitsblatt Kleidung
- Arbeitsblatt Farben
- Akkusativ mit den Verben *haben, sein*
- Grammatik: Plural

Einsatzmöglichkeiten:

- über Aussehen und Kleidung sprechen
- Farben lernen
- Akkusativ mit *haben/sein* anwenden
- nach Befinden fragen, darüber Auskunft geben
- Dativpronomen für *Wie geht es dir?* usw.

zusätzliche Vorbereitungen:

- Flashcards ausschneiden und laminieren
- ggf. einfarbige Flashcards farbig ausmalen
- Farbstifte für Arbeitsblatt *Farben*
- Würfel für Arbeitsblatt *Wie geht es Ihnen/Dir*



AUSSEHEN



groß ≠ klein



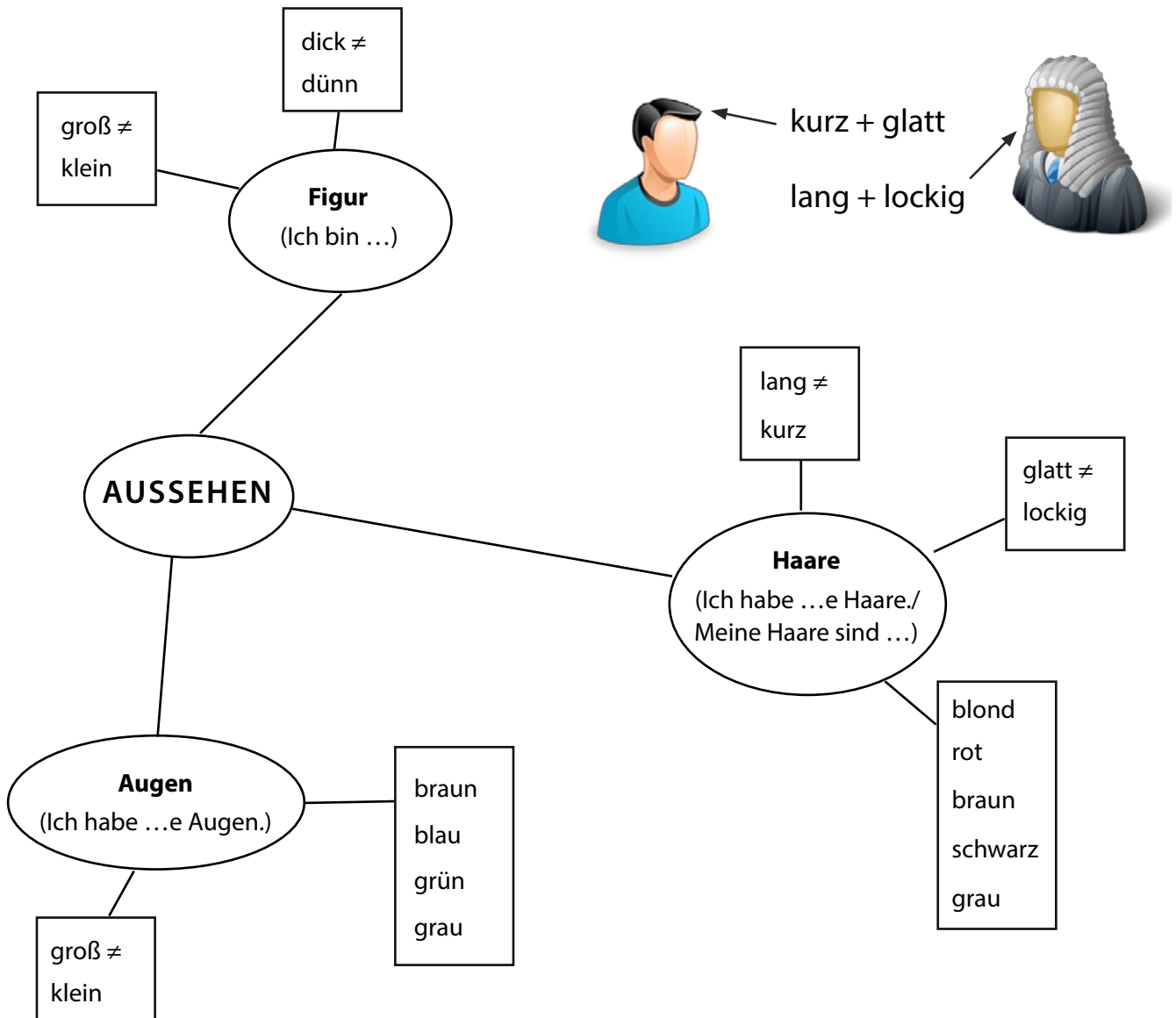
dick ≠ dünn



alt ≠ jung



hübsch ≠ hässlich



WIE GEHT ES IHNEN/DIR?



Es geht mir gut.

Es geht mir nicht so gut.



Ich bin glücklich.

Ich bin traurig.



Ich bin wütend.

Ich habe Angst.



Ich bin müde.

Ich bin verliebt.



FRAGEN

Es geht ...

Geht es ...

Er ist ...

Ist er ...?

Ihr habt ...

Habt ihr ...?

Würfeln Sie und bilden Sie Fragen.

1 = ich

4 = wir

2 = du

5 = ihr

3 = er/sie/es

6 = sie/Sie



Setzen Sie die Pronomen in der Übung ein.

NOMINATIV	DATIV
ich	mir
du	dir
er	ihm
sie	ihr
es	ihm
wir	uns
ihr	euch
sie	ihnen
Sie	Ihnen

Wie geht es (du) _____?

Es geht (ich) _____ gut.

Geht es (ihr) _____ gut?

Ja, es geht (uns) _____ gut.

Wie geht es (er + sie) _____?

Es geht (sie) _____ sehr gut, aber

(er) _____ geht es nicht so gut.

KLEIDUNG

Wie heißen die Kleidungsstücke? Verbinden Sie Wort und Bild.



das Kleid
der Pullover



die Bluse
das T-Shirt



die Mütze
die Jacke



der Rock
das Hemd



die Socken
die Hose



Was trägt der Bayer?



FARBEN

Malen Sie die Felder aus.



rot



gelb



blau



grau



braun



orange



weiß



schwarz



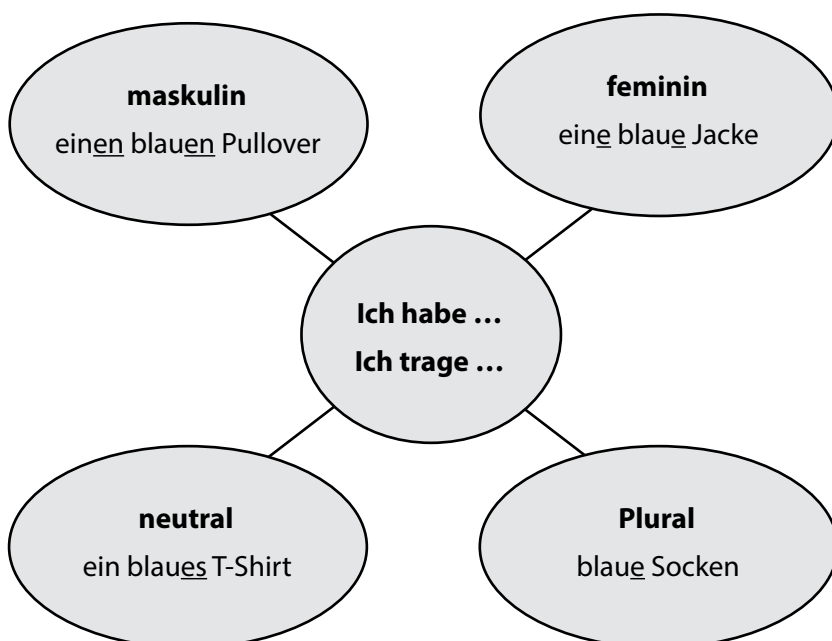
rosa



grün

Über Kleidung sprechen

Merken Sie sich folgende Endungen.



	HABEN	TRAGEN
ich	habe	trage
du	hast	trägst
er / sie / es	hat	trägt
wir	haben	tragen
ihr	habt	tragt
sie/Sie	haben	tragen

GRAMMATIK - PLURAL

PLURAL

Plural mit „s“

- mehrsilbige Nomen mit der Endung *a, i, o, u, y*
Beispiel: das Hobby - die Hobbys

Plural mit „r“ / „er“

- viele einsilbige sächliche Nomen
Beispiel: das Kind - die Kinder

Am besten lernen Sie zu jedem Nomen gleich die Pluralformen. Es gibt nämlich viele Ausnahmen.

Plural mit „e“

- viele einsilbige weibliche Nomen
Beispiel: die Hand - die Hände
- männliche Nomen mit der Endung *ig, ich, är, ör, eur, ier, ling*
Beispiel: der Friseur - die Friseure

Plural mit „n“ / „en“

- männliche Nomen mit der Endung *e, ent, and, ant, ist, or*
Beispiel: der Student - die Studenten
- weibliche Nomen mit der Endung *e, in, ion, ik, heit, keit, schaft, tät, ung*
Beispiel: die Freundschaft - die Freundschaften

keine Pluralendung

- männliche Nomen mit der Endung *el, en, er*
Beispiel: der Löffel - die Löffel
- sächliche Nomen mit der Endung *chen, lein*
Beispiel: das Mädchen - die Mädchen

Übung 1 - Schreiben Sie den Plural für folgende Nomen.

- | | | | |
|------------------|-------|-----------------------|-------|
| 1. die Oma | _____ | 11. der Schmetterling | _____ |
| 2. der Junge | _____ | 12. der Teller | _____ |
| 3. die Karte | _____ | 13. das Kleid | _____ |
| 4. das Ei | _____ | 14. die Pflaume | _____ |
| 5. die Kritik | _____ | 15. die Schülerin | _____ |
| 6. das Märchen | _____ | 16. die Universität | _____ |
| 7. das Auto | _____ | 17. die Katze | _____ |
| 8. das Wort | _____ | 18. der Becher | _____ |
| 9. der Apfel | _____ | 19. der Pianist | _____ |
| 10. der Pfirsich | _____ | 20. der König | _____ |

Zahlen

Dieser Bereich enthält:

- Zahlen und Rechenzeichen zum Ausschneiden
- Zahlen von 1-20 mit Spielen (Lotto/Bingo)
- Zahlen 21-100 mit Arbeitsblatt zu Preisen
- Arbeitsblatt Uhrzeit
- Arbeitsblatt Tagesablauf
- Grammatik: trennbare/nicht trennbare Verben

Einsatzmöglichkeiten:

- Erlernen der Zahlen bis 100
- Rechnen (Kenntnisse der Teilnehmer beachten)
- Lotto/Bingo spielen
- Preise bestimmter Produkte erfragen und nennen
- Uhrzeit lernen

zusätzliche Vorbereitungen:

- Flashcards ausschneiden und laminieren
- ggf. Hut/Kiste, um beim Lotto die Zahlen zu ziehen
- Uhr zum Erlernen der Uhrzeit mitnehmen

1	2	3	4	5
6	7	8	9	10
11	12	13	14	15
16	17	18	19	20
21	22	23	24	30
35	40	48	50	59
60	67	70	72	80
86	90	94	100	0
+	-	x	÷	=

DIE ZAHLEN 1-20

1 = eins	11 = elf
2 = zwei	12 = zwölf
3 = drei	13 = dreizehn
4 = vier	14 = vierzehn
5 = fünf	15 = fünfzehn
6 = sechs	16 = sechzehn
7 = sieben	17 = siebzehn
8 = acht	18 = achtzehn
9 = neun	19 = neunzehn
10 = zehn	20 = zwanzig

LOTTO

Kreuzen Sie fünf Zahlen an. Ein Teilnehmer zieht fünf Zahlen. Sind Ihre Zahlen dabei?

1	2	3	4	5
6	7	8	9	10
11	12	13	14	15
16	17	18	19	20

BINGO

Setzen Sie beliebige Zahlen zwischen 1 und 20 ein. Spielen Sie dann eine Runde Bingo. Gewinner ist, wer zuerst eine Reihe horizontal, vertikal oder diagonal abhaken kann.

Bingo!

DIE ZAHLEN 21 - 100

21 = einundzwanzig	30 = dreißig
22 = zweiundzwanzig	31 = einunddreißig
23 = dreiundzwanzig	40 = vierzig
24 = vierundzwanzig	50 = fünfzig
25 = fünfundzwanzig	60 = sechzig
26 = sechsundzwanzig	70 = siebenzig
27 = siebenundzwanzig	80 = achtzig
28 = achtundzwanzig	90 = neunzig
29 = neunundzwanzig	100 = einhundert

WIE VIEL KOSTET DAS?

- Wie viel kostet + Singular
- Wie viel kosten + Plural

5) Arbeiten Sie mit einem Partner.

Fragen Sie abwechselnd nach den Preisen und antworten Sie.



der Hut
32,90 €



der Wecker
15,80 €



die Bananen
1,95 €



die Limonade
0,87 €



eine Tasse Kaffee
1,30 €



die Taschenlampe
5,98 €



die Sonnenbrille
24,50 €



die Blumen
3,60 €



die Getränke
6,70 €

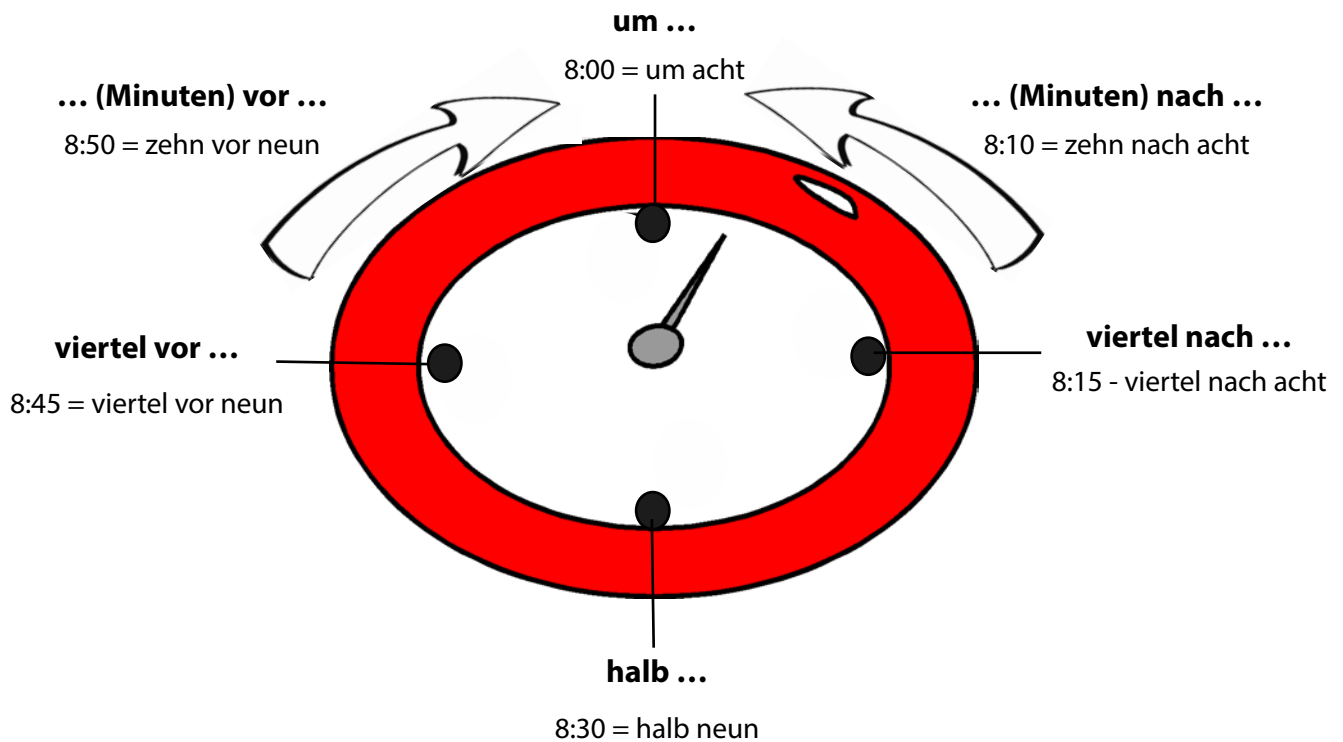


die Batterie
0,68 €

DIE UHRZEIT

Wie spät ist es?/Wie viel Uhr ist es?

Es ist ...



ODER:

Stunde + Minuten

8:00 = acht Uhr

8:20 = acht Uhr zwanzig

8:50 = acht Uhr fünfzig

15:49 = fünfzehn Uhr neunundvierzig

5) Wie spät ist es? Schreiben Sie beide Formen auf.

5:00	_____	_____
7:15	_____	_____
10:30	_____	_____
12:45	_____	_____
14:08	_____	_____
19:48	_____	_____
22:40	_____	_____

TAGESABLAUF

Ordnen Sie die Tätigkeiten den Bildern zu.



duschen



nach Hause kommen

aufstehen

frühstücken



ins Bett gehen

essen



arbeiten

(anfangen zu arbeiten/mit der Arbeit beginnen
aufhören zu arbeiten/die Arbeit beenden)

Beschreiben Sie in einigen Sätzen Ihren Tagesablauf.

GRAMMATIK - TRENNBARE / NICHT TRENNBARE VERBEN IM PRÄSENS

TRENNBARE VERBEN

**ab-, an-, auf-, aus-, bei, ein-, los-, mit-, nach-,
her-, hin-, um-, vor-, weg-, zu-, zurück-**

- **Präsens:** Das Präfix steht normalerweise am Satzende.

Beispiel: aufstehen - Ich stehe um sieben auf.

NICHT TRENNBARE VERBEN

be-, ent-, er-, ge-, miss-, ver-, zer-,

- **Präsens:** Das Präfix bleibt immer vor dem Verb.

Beispiel: gefallen - Deine Uhr gefällt mir gut.

Bilden Sie Sätze im Präsens.

1. Ich / aufstehen / immer / um acht _____
2. er / einkaufen / Äpfel _____
3. ihr / mitbringen / Tomaten _____
4. sie / eingießen / den Tee _____
5. Der Unterricht / anfangen / jetzt _____
6. wir / bezahlen / die Rechnung _____
7. du / anziehen / eine Jacke _____
8. ihr / verstehen / die Frage _____
9. er / abschicken / den Brief _____
10. wir / zurückgehen / zum Bahnhof _____

GRAMMATIK - TRENNBARE / NICHT TRENNBARE VERBEN IMPERATIV UND PERFEKT

TRENNBARE VERBEN

- **Imperativ:** Das Präfix steht am Satzende.
Beispiel: herkommen - Kommen Sie her. / Kommt her. / Komm her.
- **Perfekt:** „ge“ steht zwischen Präfix und Verb.
Beispiel: einladen - Sie haben mich zum Geburtstag eingeladen.

**ab-, an-, auf-, aus-, bei, ein-, los-,
mit-, nach-, her-, hin-, um-, vor-,
weg-, zu-, zurück-**

NICHT TRENNBARE VERBEN

- **Imperativ:** Das Präfix bleibt immer vor dem Verb.
Beispiel: verstehen - Verstehen Sie. / Versteht! / Versteh!
- **Perfekt:** Zwischen Präfix und Verb steht kein „ge“.
Beispiel: verstehen - Ich habe die Frage nicht verstanden.

be-, ent-, er-, ge-, miss-, ver-, zer-

Übung 1 - Bilden Sie Sätze im Imperativ.

	Sie	Ihr	Du
1. beginnen	_____	_____	_____
2. weggehen	_____	_____	_____
3. hinsehen / nicht	_____	_____	_____
4. mitkommen	_____	_____	_____
5. versprechen / es	_____	_____	_____

Übung 2 - Bilden Sie Sätze im Perfekt

1. ich / einschlafen _____
2. er / bezahlen / das Essen _____
3. Kolumbus / entdecken / Amerika _____
4. du / anmachen / das Licht _____
5. wir / zurückgehen _____

Familie

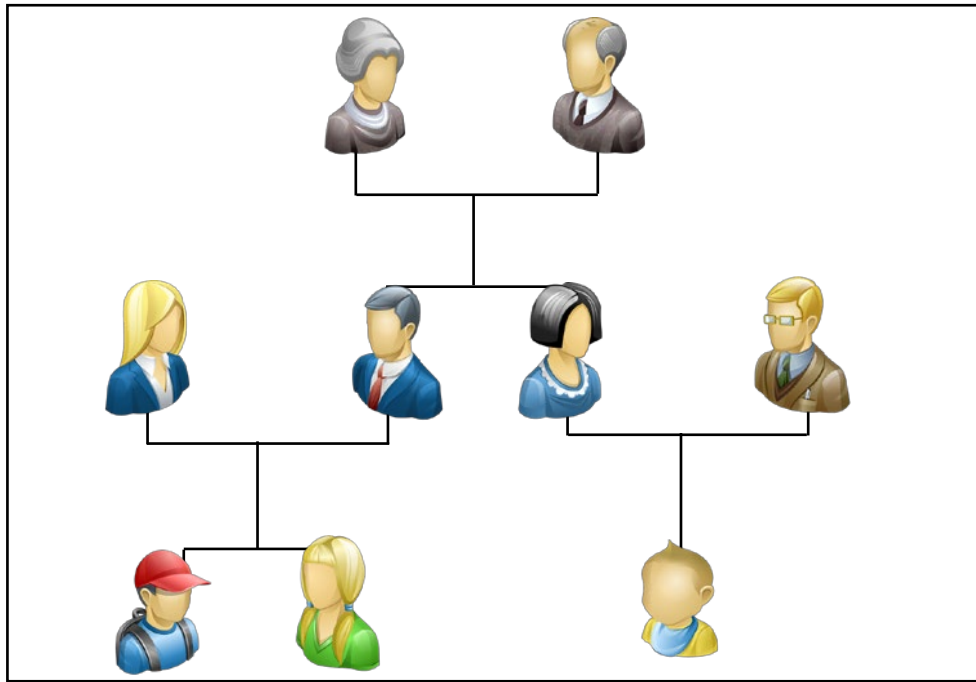
Dieser Bereich enthält:

- Arbeitsblätter zu Familienmitgliedern
- Grammatik: Akkusativ

Einsatzmöglichkeiten:

- über Familienmitglieder sprechen
- Akkusativ richtig anwenden

FAMILIENMITGLIEDER



der Vater – der Sohn



die Mutter – die Tochter



der Bruder – die Schwester



der Opa – die Enkelin



die Oma – der Enkel



die Cousine – der Cousin



die Tante – der Nefte



der Onkel – die Nichte



die Schwägerin – der Schwager



der Ehemann – die Ehefrau



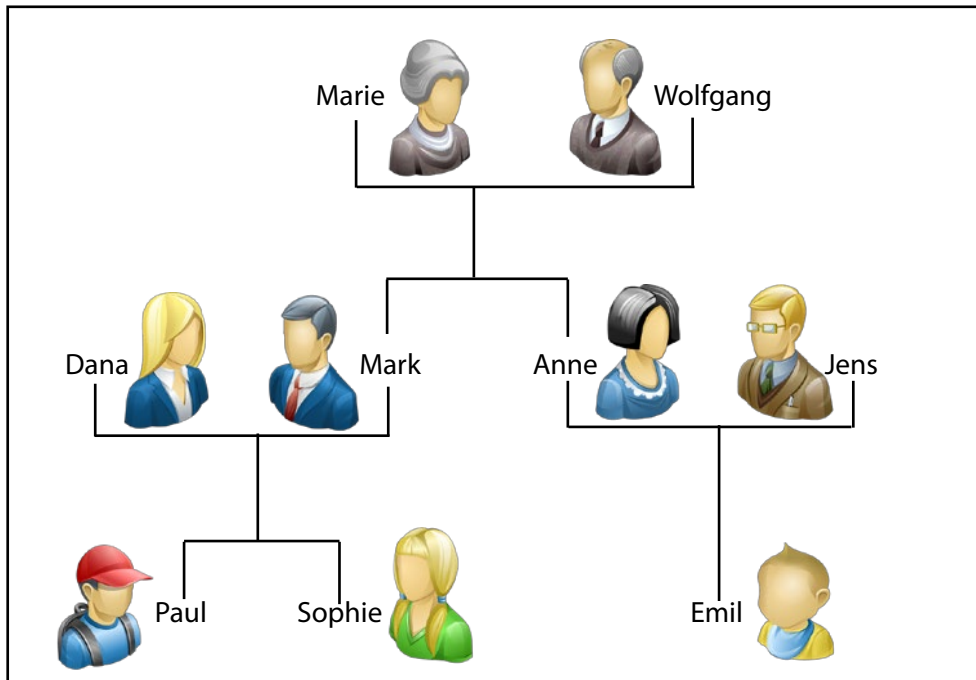
die Schwieger- – der Schwieger-
mutter sohn



der Schwieger- – die Schwieger-
vater tochter

FAMILIENMITGLIEDER

Sehen Sie sich die Grafik an und schreiben Sie Sätze.



- Wer ist Marie?
- Marie ist die Frau von Wolfgang. Sie ist die Mutter von Mark und Anne und die Schwiegermutter von Dana und Jens. Marie ist die Oma von Paul, Sophie und Emil.

- Wer ist Emil?

• _____

- Wer ist Anne?

• _____

- Wer ist Sophie?

• _____

- Wer ist Jens?

• _____

GRAMMATIK - AKKUSATIV

Akkusativ verwenden wir nach bestimmten Präpositionen und Verben. Alle Formen (außer Maskulin) sind genauso wie im Nominativ.

- Präpositionen: *durch, für, gegen, ohne, um*
Beispiel: Das Geschenk ist für den Mann.
- Verben: *haben, tragen, kennen, kaufen, hören, essen, lesen, sehen, mögen, wollen* usw.

Beispiel: Ich trage einen Pullover.

PRONOMEN								
Nominativ	ich	du	er	sie	es	wir	ihr	sie
Akkusativ	mich	dich	ihn	sie	es	uns	euch	sie

	MASKULIN (M)	FEMININ (F)	NEUTRUM (N)	PLURAL (PL)
Nominativ	der Mann ein Mann	die Frau eine Frau	das Kind ein Kind	die Leute Leute
Akkusativ	<u>den</u> Mann <u>einen</u> Mann	die Frau eine Frau	das Kind ein Kind	die Leute Leute

Beachten Sie: Einige männliche Nomen haben im Akkusativ die Endung *n* oder *en*.

Beispiel: der Junge - den Jungen

Übungen - Akkusativ

Schreiben Sie die Artikel im Akkusativ.

- Martin hat e_____ Bruder (m).
- Magst du e_____ Apfel (m)?
- Sehen Sie d_____ Ente (f)?
- Wir übersetzen e_____ Text (m).
- Ich kenne d_____ Jungen (m).
- Hast du e_____ Hund (m)?
- Sie hören d_____ Taxi (f).
- Kennen Sie d_____ Frau (f)?
- Wir sehen d_____ Pyramide (f).
- Sie hat e_____ Fahrrad (n).
- Er hat ke_____ Tante (f).
- Ich kaufe d_____ Computer (m).
- Wir trinken d_____ Wasser (n).
- Ich mag ke_____ Regen (m).
- Wir haben e_____ Lampe (f).

Nominativ oder Akkusativ?

- D_____ Mann (m) kauft e_____ Uhr (f).
- D_____ Junge (m) isst d_____ Apfel (m).
- D_____ Frau (f) ruft e_____ Taxi (n).
- D_____ Mutter (f) packt d_____ Koffer (m).
- D_____ Kind (n) hat e_____ Schildkröte (f).
- D_____ Mädchen (n) trägt e_____ Rock (m).
- D_____ Schülerin (f) geht durch d_____ Schule (f).
- D_____ Käse (m) ist für d_____ Maus (f).
- D_____ Kinder (pl) lieben d_____ Oma (f).
- D_____ Mutter (f) geht ohne d_____ Sohn (m) einkaufen.

Hobbys

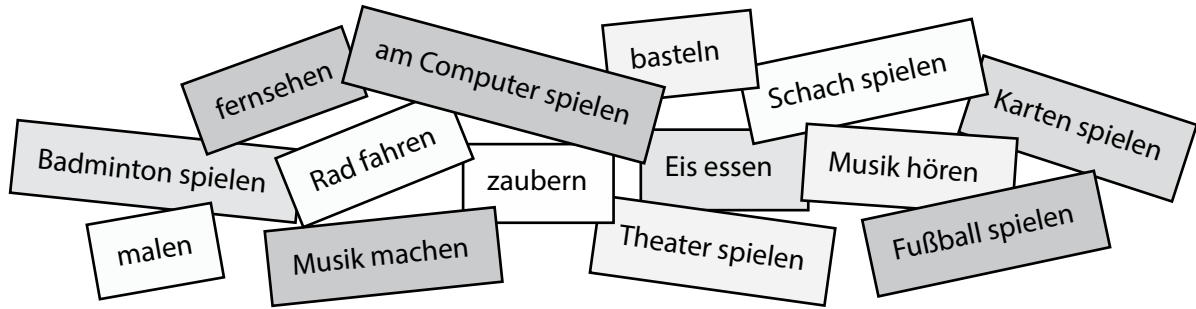
Dieser Bereich enthält:

- Arbeitsblätter zu Hobbys, Sportarten, Musikinstrumenten
- Grammatik: Verben im Präsens

Einsatzmöglichkeiten:

- Erlernen von Vokabular zu den Themen:
Hobbys, Sport und Musikinstrumente
- Sagen, was man mag/nicht mag
- Verben im Präsens konjugieren

Schreiben Sie die richtige Bezeichnung hinter die Bilder.



a) _____



b) _____



c) _____



d) _____



e) _____



f) _____



g) _____



h) _____



i) _____



j) _____



k) _____



l) _____



m) _____



n) _____

Üben Sie die folgenden Wendungen.

- Ich ... (Verb) gern (...).
Beispiel: Ich höre gern Musik.
- Ich ... (Verb) nicht gern (...).
Beispiel: Ich male nicht gern.

SPORT

Wie heißen die Sportarten?



Golf



Tennis



Schwimmen



Volleyball



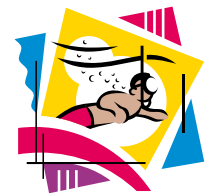
Radfahren



Skifahren



Tauchen



Fußball

NOMEN/VERB

NOMEN	VERB
Golf	Golf spielen
Tennis	Tennis spielen
Volleyball	Volleyball spielen
Fußball	Fußball spielen

NOMEN	VERB
Schwimmen	schwimmen
Radfahren	Rad fahren
Skifahren	Ski fahren
Tauchen	tauchen

Wählen Sie einige Sportarten aus und bilden Sie Sätze nach dem folgenden Muster.

- Ich ... (Verb) gern (...).
- Ich ... (Verb) nicht gern (...).
- Am liebsten ... (Verb) ich (...).
- Manchmal ... (Verb) ich (...).
- Im Fernsehen sehe ich gern ... (Nomen)
- ... (Nomen) ist mein Lieblingssport.

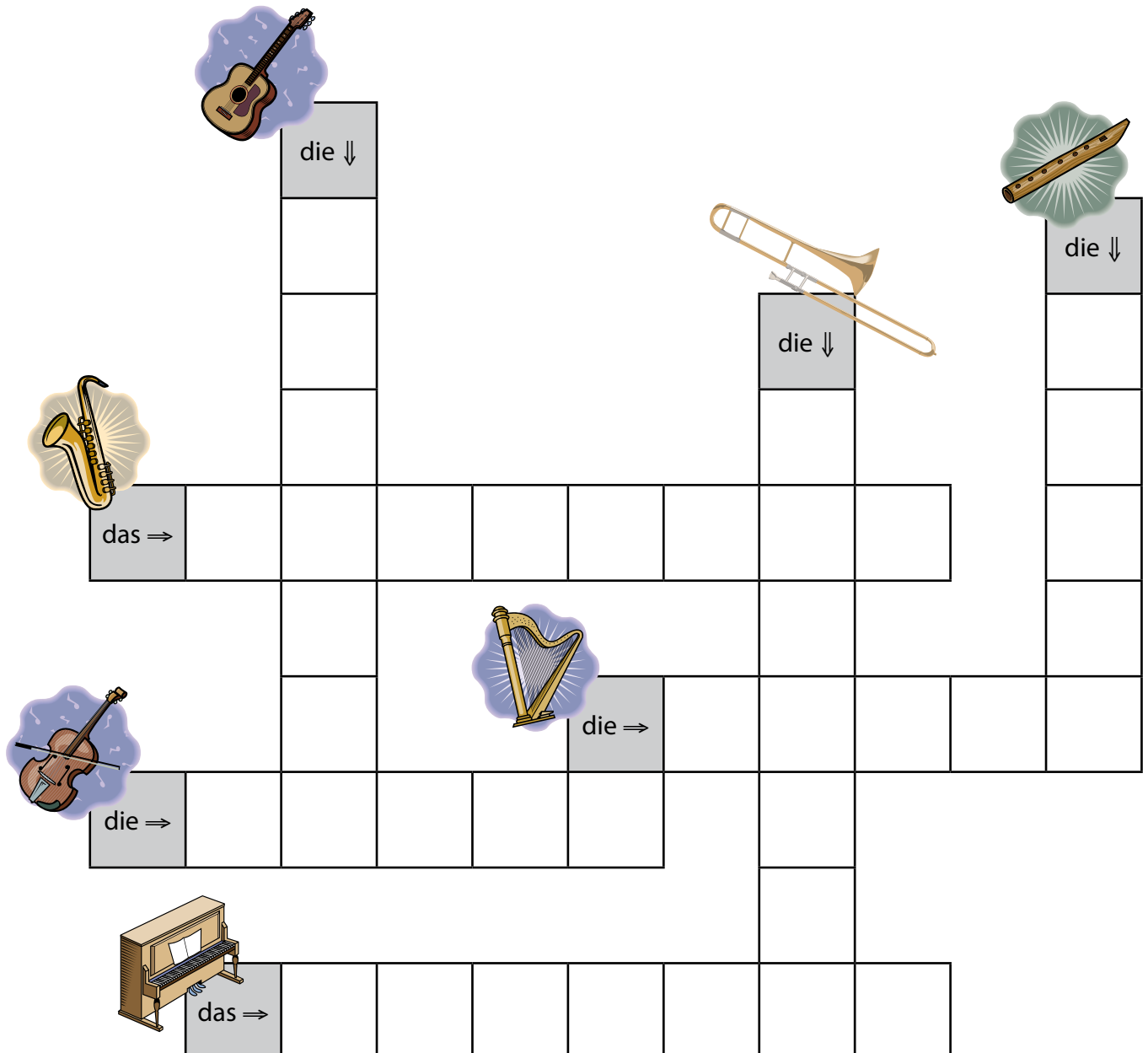
Das finite Verb steht immer an 2. Position. Wenn am Satzanfang ein anderes Satzglied steht, rutscht das Pronomen hinter das Verb.

Example: Ich spiele Tennis.
Manchmal spiele ich Tennis.

MUSIKINSTRUMENTE

Wählen Sie die richtigen Bezeichnungen aus und lösen Sie das Kreuzworträtsel.

die Posaune die Harfe die Gitarre das Saxophon
die Geige das Klavier die Flöte



GRAMMATIK - PRÄSENS

REGELMÄSSIGE VERBEN

LERNEN		
ich	lerne <u>n</u>	e
du	lern <u>s</u> t	st
er/sie/es	lern <u>t</u>	t
wir	lern <u>e</u> n	en
ihr	lern <u>t</u>	t
sie	lern <u>e</u> n	en

Beachten Sie:

- Nach **s/ß/z** hängen wir in der 2. Person Singular (*du*) nur **t** an.
Beispiel: du heißt (~~du heißst~~)
du tanzt (~~du tanzst~~)
- Nach **d/t** setzen wir ein **e** vor die Endungen **st/t**.
Beispiel: du wartest, er wartet, ihr wartet (~~du wartst, er/ihr wartt~~)

UNREGELMÄSSIGE VERBEN

Die Verben **sein** und **haben** sind unregelmäßig. Ihre Formen müssen wir lernen, weil sie sehr wichtig sind.

	SEIN	HABEN
ich	bin	habe
du	bist	hast
er	ist	hat
wir	sind	haben
ihr	seid	habt
sie	sind	haben

ANDERE UNREGELMÄSSIGE FORMEN

Einige starke Verben ändern in der 2. und 3. Person Singular ihren Wortstamm.
Diese Verben finden Sie in der Liste der unregelmäßigen Verben.

SEHEN	
ich	sehe
du	sie <u>h</u> st
er/sie/es	sie <u>h</u> t
wir	sehen
ihr	seht
sie	sehen

Ergänzen Sie die Formen der regelmäßigen Verben.

gehen	schreiben	träumen)	spielen	tanzen
ich	ich	ich	ich	ich
du	du	du	du	du
er	er	er	er	er
wir	wir	wir	wir	wir
ihr	ihr	ihr	ihr	ihr
sie	sie	sie	sie	sie

Ergänzen Sie die Formen der unregelmäßigen Verben. (siehe Liste der unregelmäßigen Verben.)

tragen	essen	lesen	schlafen	waschen
ich	ich	ich	ich	ich
du	du	du	du	du
er	er	er	er	er
wir	wir	wir	wir	wir
ihr	ihr	ihr	ihr	ihr
sie	sie	sie	sie	sie

Ergänzen Sie den Dialog. Setzen Sie die richtige Form ein.

- Hallo, mein Name (*sein*) _____ Anna. Und wie (*heißen*) _____ du?
- Ich (*heißen*) _____ Stefan und (*kommen*) _____ aus Köln. Woher (*kommen*) _____ du?
- Ich (*kommen*) _____ eigentlich aus Berlin. Aber jetzt (*wohnen*) _____ ich in Hamburg.
- (*hören*) _____ du gern Musik?
- Oh ja, am liebsten (*hören*) _____ ich Rock-Musik. Was (*sein*) _____ deine Hobbys?
(*treiben*) _____ du gern Sport?
- Ich (*gehen*) _____ gern joggen und (*spielen*) _____ zwei Mal in der Woche Tennis.
- Meine Schwester (*spielen*) _____ auch Tennis.
- Oh, du (*haben*) _____ eine Schwester. Ich (*haben*) _____ keine Geschwister.

Lebensmittel

Dieser Bereich enthält:

- Arbeitsblätter zu Lebensmitteln
- Speisekarte

Einsatzmöglichkeiten:

- Erlernen von Vokabular zum Thema Lebensmittel
- Sagen, was man mag/nicht mag
- Unterhaltung im Restaurant üben

Arbeiten Sie mit einem Partner. Befragen Sie sich gegenseitig.

<p>Isst du gern ...? Essen Sie gern ...?</p> <p>Magst du ...? Mögen Sie ...?</p>	<p>Ja, ... esse ich total gern. ... mag ich sehr. ... esse ich am liebsten. ... ist meine Lieblingspeise. Ich liebe ...</p>	<p>Nein, ... esse ich gar nicht gern. ... mag ich gar nicht. ... kann ich nicht essen. Ich bin allergisch gegen ... Ich bin Vegetarier(in).</p>
<p>Was isst du lieber, ... oder ...? Was essen Sie lieber, ... oder ...?</p> <p>Isst du lieber ... oder ...? Essen Sie lieber ... oder ...?</p>	<p>... mag ich lieber. Ich esse lieber ... (als ...).</p> <p>Ich bevorzuge ... Gar nichts von beiden.</p>	



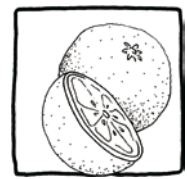
Äpfel



Bananen



Kiwis



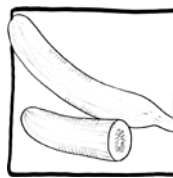
Orangen



Tomaten



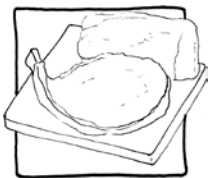
Möhren



Gurken



Paprika



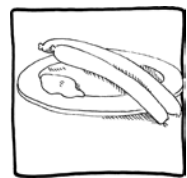
Fleisch



Fisch



Hühnchen



Würstchen



Kartoffeln



Reis



Pommes frites



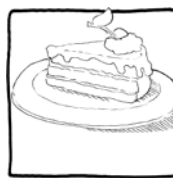
Spaghetti



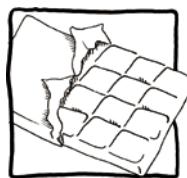
Joghurt



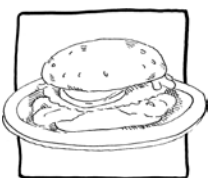
Eis



Kuchen / Torte



Schokolade



Hamburger



Suppe



Salat

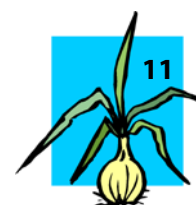
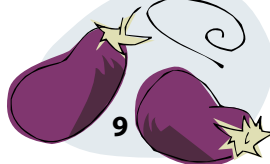
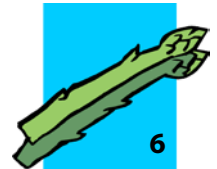
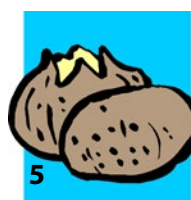
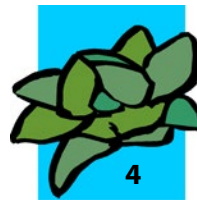
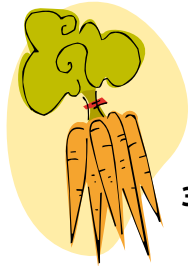
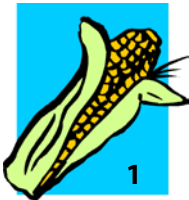


Pizza

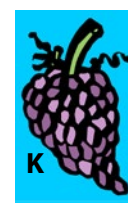
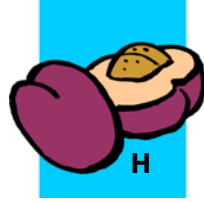
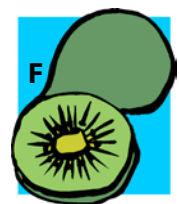
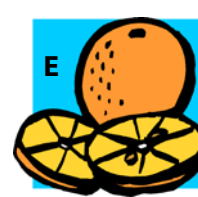
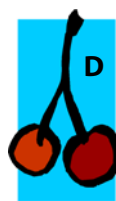
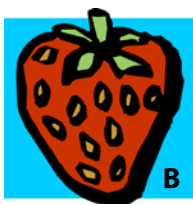
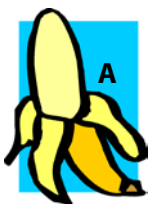
OBST UND GEMÜSE

Ordnen Sie die Bilder den Wörtern zu.

- | | | |
|---|---|--|
| _____ die Kartoffel (<i>die Kartoffeln</i>) | _____ der Brokkoli (-) | _____ die Möhre (<i>die Möhren</i>) |
| _____ der Salat (-, <i>die Salate</i>) | _____ die Zwiebel (<i>die Zwiebeln</i>) | _____ die Aubergine (<i>die Auberginen</i>) |
| _____ der Pilz (<i>die Pilze</i>) | _____ der Mais (<i>die Maiskolben</i>) | _____ das Radieschen (<i>die Radieschen</i>) |
| _____ der Spargel (-) | _____ die Tomate (<i>die Tomaten</i>) | _____ die Paprika (<i>die Paprikas</i>) |



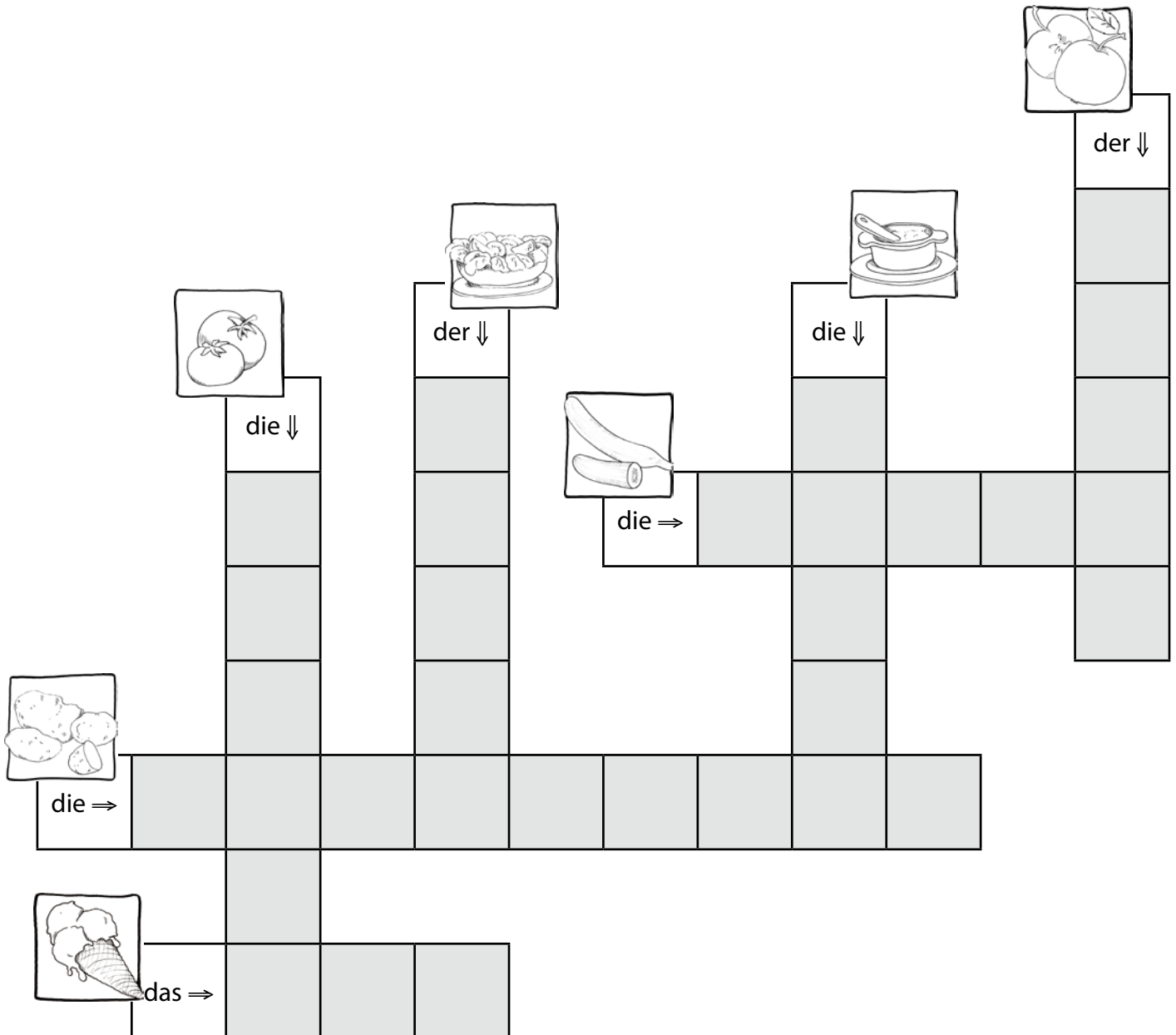
- | | | |
|---|---|---|
| _____ der Apfel (<i>die Äpfel</i>) | _____ die Birne (<i>die Birnen</i>) | _____ die Ananas (<i>die Ananas</i>) |
| _____ die Erdbeere (<i>die Erdbeeren</i>) | _____ die Kirsche (<i>die Kirschen</i>) | _____ die Kiwi (<i>die Kiwis</i>) |
| _____ die Orange (<i>die Orangen</i>) | _____ die Melone (<i>die Melonen</i>) | _____ die Weintraube (<i>die Weintrauben</i>) |
| _____ die Banane (<i>die Bananen</i>) | _____ die Himbeere (<i>die Himbeeren</i>) | _____ die Pflaume (<i>die Pflaumen</i>) |



4) Arbeiten Sie mit einem Partner. Stellen Sie sich gegenseitig Fragen.

- | | |
|--|---|
| • Möchtest du einen/eine/ein ...?
Möchten Sie einen/eine/ein ...? | • Nein danke. Ich esse keine/keinen ... |
| | • Nein, danke. Ich habe gerade einen/eine/ein ... gegessen. |

KREUZWORTRÄTSEL



SPEISEKARTE

GETRÄNKE		HAUPTGERICHTE	
Wasser 0,33l	1,90 €	Schweinebraten <i>mit Pommes und Brokkoli</i>	10,95 €
Saft (Orange, Apfel, Tomate) 0,25l	2,50 €	Gulasch <i>mit Kartoffeln und Pilzen</i>	11,90 €
Tee (Glas)	3,10 €	Hähnchen <i>mit Reis und Paprika</i>	8,50 €
Kaffee (Kännchen)	3,50 €	Fischfilet <i>mit Kartoffeln und Spargel</i>	12,95 €
Bier (0,4l)	4,80 €		
Wein (Weißwein/Rotwein 0,5l)	7,60 €		
VORSPEISEN		Vegetarische Gerichte	
Suppen		Gefüllte Aubergine <i>mit Reis und Mais</i>	7,95 €
Nudelsuppe	2,95 €	Spaghetti mit Tomatensoße	6,90 €
Zwiebelsuppe	3,45 €		
Tomatencremesuppe	3,90 €		
Salate			
Gurkensalat	3,95 €		
Tomatensalat	3,95 €		
Griechischer Salat	5,50 €		
Kartoffelsalat	4,90 €		
		DESSERTS	
		Eis mit Früchten nach Wahl <i>Erdbeeren, Himbeeren, Kirschen, Ananas</i>	4,90 €
		Kuchen oder Torte	3,90 €

Üben Sie in der Gruppe ein Rollenspiel im Restaurant. Verwenden Sie folgende Wendungen:

Kellner/Kellnerin

Haben Sie schon gewählt?

Was kann ich Ihnen bringen?

Möchten Sie ...

- die Speisekarte?
- Kartoffeln oder Reis?
- ein Dessert?
- noch einen Saft?

Guten Appetit.

Hat es geschmeckt? War alles in Ordnung?

Zahlen Sie zusammen oder getrennt?

Das macht zusammen ...

Gast

Ich habe einen Tisch auf den Namen ... reserviert.

Ich brauche einen Tisch für ... Personen.

Ich möchte ... /Ich hätte gern ...

Ich nehme/Wir nehmen ...

Bringen Sie bitte ...

Haben Sie ...?

Ja, bitte.

Nein, danke.

Es hat sehr gut geschmeckt.

Die Rechnung, bitte. / Zahlen, bitte.

Wir zahlen zusammen/getrennt.

Stimmt so. / Der Rest ist Trinkgeld.

Machen Sie ... Euro.

Haushalt

Dieser Bereich enthält:

- Arbeitsblätter zu Möbeln und anderen Gegenständen
- Arbeitsblatt zu Geräten und Tätigkeiten
- Grammatik: Dativ und Akkusativ/Dativ

Einsatzmöglichkeiten:

- Erlernen von Vokabular zum Thema Möbel/Haushalt
- Sagen, wo sich ein Gegenstand befindet
- Sagen, wohin ein Gegenstand gestellt werden soll
- Akkusativ und Dativ richtig anwenden
- unpersönliche Form mit *man* üben

IM HAUS

Wie heißen die Gegenstände?



das _____ (tebt)



der _____ (sleess)



der _____ (manki)



das _____ (nertsfe)



der _____ (lierümmel)



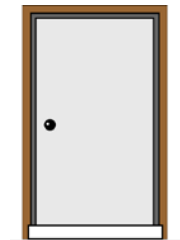
der _____ (geslipe)



die _____ (neidgra)



der _____ (rehnseref)



die _____ (ürt)

GRAMMATIK

DATIV (WEM?)

Dativ verwenden wir nach bestimmten Präpositionen und Verben.

- Präpositionen: *aus, bei, bis zu, gegenüber, mit, nach, seit, von, zu*

Beispiel: Ich bin bei einem Freund.

- Verben: *helfen, antworten, vertrauen, gratulieren, gehören* usw.

Beispiel: Ich helfe der Oma.

- *An, auf, in, über, unter, hinter, neben, vor, zwischen* können mit Akkusativ oder Dativ stehen. Dativ nehmen wir bei einer Position (*Wo?*).

Wir verwenden diese Präpositionen oft mit den Verben *sein, sich befinden, sitzen, stehen, liegen*.

Beispiel: Ich stehe vor dem Spiegel.

PRONOMEN							
Nom.	ich	du	er/es	sie	wir	ihr	sie
Dativ	mir	dir	ihm	ihr	uns	euch	ihnen

	MASKULIN (M)	FEMININ (F)	NEUTRUM (N)	PLURAL (PL)
Dativ	dem Mann einem Mann	der Frau einer Frau	dem Kind einem Kind	den Leuten Leuten

Beachte:

- einige männliche Nomen haben im Dativ die Endung *n* oder *en*.

Beispiel: der Junge - den Jungen

- endet der Plural nicht auf *s* oder *n*, wird im Dativ ein *n* an den Plural gehängt.

Beispiel: die Kinder - den Kindern

- *zu + der/dem* sowie *an/in + dem* werden zu einem Wort zusammengezogen

Beispiel: zu der = zur zu dem = zum
an dem = am in dem = im

Schreiben Sie die Artikel im Dativ.

1. Das Kind spielt mit d_____ Katze (*f*).
2. Die Schülerin antwortet d_____ Lehrer (*m*).
3. Der Pullover gehört d_____ Mädchen (*n*).
4. Der Mann sieht aus d_____ Fenster (*n*).
5. Sie gehen zu_____ Schule (*f*).
6. Gehst du mit d_____ Freunden (*pl*) ins Kino?
7. Nach d_____ Unterricht (*m*) gehe ich nach Hause.
8. Ich bin seit e_____ Woche (*f*) hier.
9. Das Geschenk ist von e_____ Freund (*m*).
10. Wir helfen d_____ Mutter. (*f*)
11. Sie sitzt vor d_____ Kamin (*m*).
12. Wir sind in _____ Küche (*f*).
13. Der Sessel steht neben d_____ Spiegel (*m*).
14. Wir warten vor d_____ Tür (*f*).
15. Das Bild hängt über _____ Bett (*n*).
16. Die Katze schläft auf d_____ Sessel (*m*).
17. Der Hund liegt unter d_____ Tisch (*m*)?
18. Die Gardine hängt (an/das) _____ Fenster (*n*).
19. Der Junge steht hinter _____ Gardine (*f*).
20. Das Bett steht zwischen _____ Fenstern (*pl*)?

Wie heißen die Dinge und wo findet man sie? Ordnen Sie die Bilder den Wörtern zu.



_____ der Herd

_____ die Toilette

_____ der Toaster

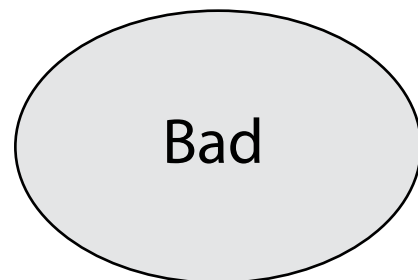
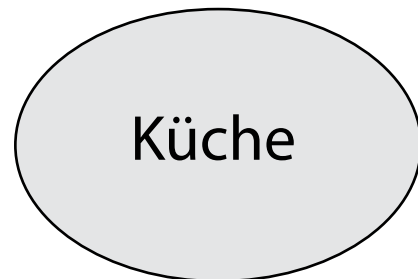
_____ die Badewanne

_____ die Dusche

_____ der Kochtopf

_____ das Waschbecken

_____ der Wasserkocher



Bilden Sie nun Sätze.

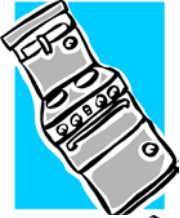
- ... befindet sich in der Küche.
- ... steht im Bad.
- ... ist ...

Ordnen Sie den Geräten die Tätigkeiten zu.



die Waschmaschine

Staub saugen



der Herd

kehren / fegen



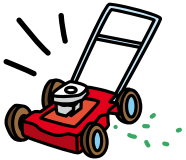
der Besen

die Wäsche bügeln



der Wischmop

die Wäsche waschen



der Rasenmäher

die Blumen gießen



der Staubsauger

den Rasen mähen



die Gießkanne

das Essen kochen



das Bügeleisen

wischen

Bilden Sie nun nach dem folgenden Muster Sätze mit *man*.

Mit der Waschmaschine wäscht man die Wäsche.

AKKUSATIV ODER DATIV?

	MASKULIN (M)	FEMININ (F)	NEUTRUM (N)	PLURAL (PL)
Akkusativ	den <u>Mann</u> einen <u>Mann</u>	die Frau eine Frau	das Kind ein Kind	die Leute Leute
Dativ	dem <u>Mann</u> einem <u>Mann</u>	der Frau einer Frau	dem Kind einem Kind	den <u>Leuten</u> Leuten

PRONOMEN								
Nominativ	ich	du	er	sie	es	wir	ihr	sie
Akkusativ	mich	dich	ihn	sie	es	uns	euch	sie
Dativ	mir	dir	ihm	ihr	ihm	uns	euch	ihnen

Lernen Sie folgende Wörter auswendig, dann können Sie in vielen Sätzen Akkusativ und Dativ richtig anwenden.

	AKKUSATIV		DATIV	
Präpositionen	durch, für, gegen, ohne, um		aus, bei, bis zu, gegenüber, mit, nach, seit, von, zu	
Verben	haben, besitzen, tragen hören, sehen, verstehen lesen, schreiben, zählen, lernen, fragen essen, trinken, rauchen besuchen, treffen, kennen buchen, kaufen, verkaufen verstecken, suchen, finden, vergessen legen, setzen, stellen		helfen antworten, zuhören gehören, gefallen zustimmen, widersprechen glauben, vertrauen, folgen gratulieren, danken gehören, verzeihen liegen, sitzen, stehen	
Akkusativ/ Dativ	<i>Wohin?</i> (sich) legen (sich) setzen (sich) stellen	an, auf, hinter, in, neben, über, unter, vor, zwischen	<i>Wo?</i> liegen sitzen stehen	

Vervollständigen Sie die Sätze. Entscheiden Sie, ob Sie Akkusativ oder Dativ verwenden müssen.

- Ich lerne d_____ Satz (*m*) auswendig.
- Die Tasche gehört e_____ Frau (*f*).
- Ich glaube d_____ Jungen (*m*) nicht.
- Wir suchen e_____ Ball (*m*).
- Ihr lest e_____ Text (*m*).
- Wir gratulieren d_____ Lehrerin (*f*) zu_____ Geburtstag (*m*).
- Nach d_____ Unterricht (*m*) sehen wir uns e_____ Film (*m*) an.
- Vorsicht! Lauf nicht gegen d_____ Wand (*f*)!
- Er trägt e_____ lustiges T-Shirt (*n*).
- Ich kann d_____ Ring (*m*) nicht finden.
- Dort drüben steht d_____ Freundin (*f*) von Tom.
- Er legt d_____ Buch (*n*) auf d_____ Tisch (*m*).
- Du sitzt auf e_____ Stuhl (*m*).
- Wir trinken e_____ Cola (*f*).
- Kannst du d_____ Mann (*m*) helfen?

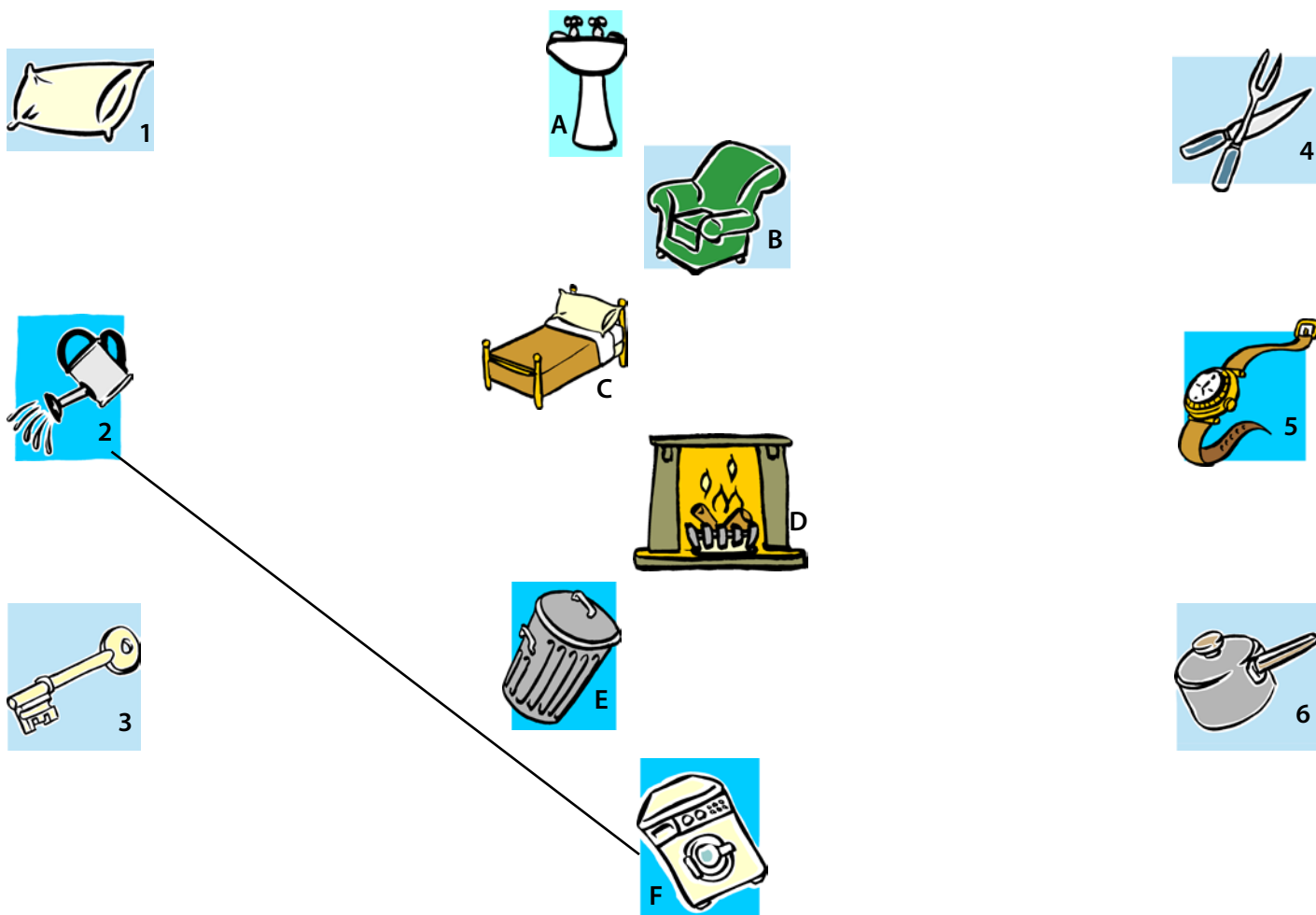
Was kommt wohin? Setzen Sie die Artikel im Akkusativ oder Dativ ein.

- Stellen Sie _____ Topf auf _____ Kamin. – Der Topf steht auf _____ Kamin.
- Stellen Sie _____ Gießkanne auf _____ Bett. – Die Gießkanne steht auf _____ Bett.
- Werfen Sie _____ Besteck in _____ Mülleimer. – Das Besteck ist (in/der) _____ Mülleimer.
- Legen Sie _____ Uhr auf _____ Waschbecken. – Die Uhr liegt auf _____ Waschbecken.
- Legen Sie _____ Schlüssel auf _____ Sessel. – Der Schlüssel liegt auf _____ Sessel.
- Legen Sie _____ Kissen in _____ Waschmaschine. – Das Kissen liegt in _____ Waschmaschine.

Üben Sie nach diesem Muster mit einem Partner. Partner A gibt die Anweisung im Akkusativ, Partner B verbindet die Gegenstände und antwortet im Dativ.

A: Stellen Sie/Stelle die Gießkanne auf die Waschmaschine.

B: Die Gießkanne steht auf der Waschmaschine.



Wegbeschreibung

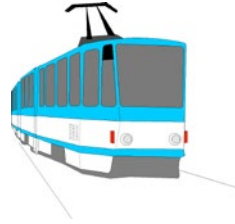
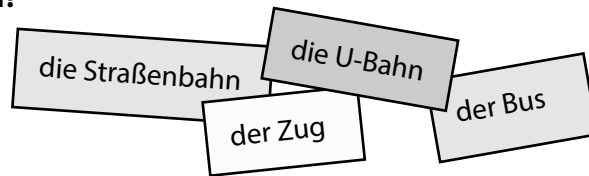
Dieser Bereich enthält:

- Arbeitsblatt zu Verkehrsmitteln und Ticket-Kauf
- Arbeitsblatt zu Sehenswürdigkeiten
- Arbeitsblatt zur Wegbeschreibung
- Arbeitsblatt zu Dingen im Klassenzimmer
- Grammatik: Imperativ

Einsatzmöglichkeiten:

- Erlernen von Vokabular zu den Themen:
Verkehrsmittel, Sehenswürdigkeiten, Klassenzimmer
- Eintrittskarten/Fahrkarten kaufen
- nach dem Weg fragen
- Wege beschreiben
- Imperativ richtig anwenden

Wie heißen die Verkehrsmittel?



a) _____ b) _____ c) _____ d) _____

EINTRITTSKARTEN UND FAHRKARTEN KAUFEN



Einmal / Zweimal ...

Eine Eintrittskarte / Fahrkarte ...

Zwei Erwachsene und ein Kind ...

... bitte.

... nach Berlin (und zurück), bitte.

... bis Bahnhof Zoo, bitte.

Kaufen Sie die folgenden Eintrittskarten bzw. Fahrkarten. Schreiben Sie die Sätze auf.

a) Museum
1 Erwachsener

b) Kino
2 Erwachsene
3 Kinder

c) Hauptbahnhof
1 Erwachsener
2 Kinder

d) Hamburg
2 Erwachsene

e) München
(hin und zurück)
1 Erwachsener



IN DER STADT

Verbinden Sie jedes Bild mit dem passenden Wort.



der Freizeitpark



der Zoo



das Stadion

der Bahnhof

der Flughafen



der Markt



der Park

das Theater



der Hafen

das Museum



der Park



der Busbahnhof



IMPERATIV

Imperativ verwenden wir für Anweisungen, Befehle und im Deutschen auch für Bitten. Es gibt 3 verschiedene Formen.

- Höflichkeitsform (Sie): Infinitiv + Sie
Beispiel: Gehen Sie!
- 2. Person Plural (ihr): Wortstamm + t
Beispiel: Geht!
- 2. Person Singular (du): Wortstamm (+e)
Beispiel: Geh!/Gehe!

Verneinung

positive Form + *nicht* hinter dem Verb.

Beispiel: Gehen Sie nicht!
Geht nicht!
Geh nicht!

Besonderheiten bei der 2. Person Singular (du)

- Vokalländerung von *e* zu *i* / *ie* auch im Imperativ; dann kein *e* anhängen
Beispiel: Lies! (lesen - ich lese, du liest); (*nicht:* Liese!)
- Immer *e* anhängen, bei Wortstammendung *d* / *t*
Beispiel: Sende! (*nicht:* Send!)





Übung 1 - Einfache Verben - Bilden Sie den Imperativ.

VERB	HÖFLICHKEITSFORM (SIE)	2. PERSON PLURAL (IHR)	2. PERSON SINGULAR (DU)
laufen			
hören			
singen			
kommen			
schreiben			

Übung 2 - Besonderheiten in der 2. Person Singular - Bilden Sie den Imperativ.

VERB	HÖFLICHKEITSFORM (SIE)	2. PERSON PLURAL (IHR)	2. PERSON SINGULAR (DU)
lesen			
geben			
warten			
nehmen			
finden			

Übung 3 - Bilden Sie die Verneinung im Imperativ.

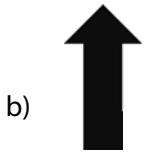
	SIE	IHR	DU
 a) rennen	_____	_____	_____
 b) rauchen	_____	_____	_____
 d) trinken	_____	_____	_____
 e) essen	_____	_____	_____

ENTSCHULDIGUNG, WO IST ...?

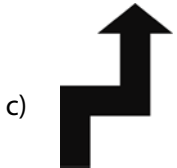
Was bedeuten die Zeichen? Verbinden Sie Wort und Bild mit einer Linie.



Gehen / Fahren Sie geradeaus.



Biegen Sie rechts ab.

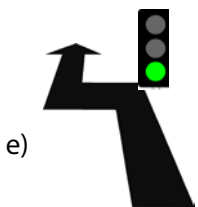


Nehmen Sie die erste Straße links.



Hier sind Sie falsch.

Drehen Sie um und fahren Sie zurück.



Biegen Sie an der nächsten Kreuzung
rechts ab, dann gleich wieder links.



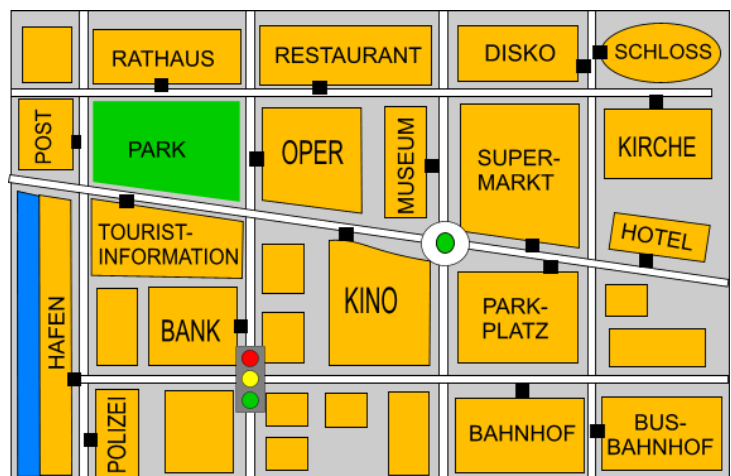
Gehen/Fahren Sie bis zur Ampel.
Biegen Sie dort links ab, danach die
erste Straße nach rechts.

Sehen Sie sich den Stadtplan an. Wähle einen Beginn und beschreiben Sie Ihrem Partner den Weg zu einem Ziel. Kann Ihr Partner das Ziel erraten?

Beispiel:

Beginne bei der Polizei.
Biege die nächste Straße rechts ab und
an der Ampel gleich wieder links.
Gehe zwei Straßen weiter und biege
dort rechts ab.
Das Gebäude ist auf der linken Seite.

Es ist das Restaurant.



Fragen Sie sich nun gegenseitig und beantworten Sie die Fragen.

Entschuldigung, wo ist ...?

Entschuldigen Sie bitte. Wie komme ich zu ...?

Im Klassenzimmer - Schreiben Sie die Wörter auf, die Sie kennen und lösen Sie das Buchstabenrätsel.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20



a) die _____
10, 8, 9, 15, 13



b) die _____
20, 14, 12, 16, 15, 4



c) der _____
2, 13, 3, 20, 5, 18



d) die _____
13, 8, 17, 1, 7, 8, 4, 10, 15



e) die _____
18, 12, 16, 15, 4, 15



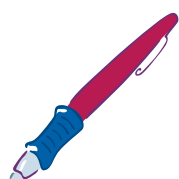
f) der _____
20, 13, 15, 19, 18, 19, 19, 9, 10



g) der _____
11, 19, 17, 18, 15, 13



h) der _____
6, 14, 13, 13, 15, 19, 6, 15, 4



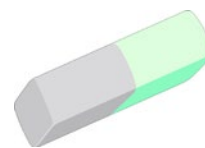
i) der _____
7, 5, 13, 19



j) die _____
5, 16, 4



k) das _____
13, 19, 17, 15, 8, 13



l) der _____
4, 8, 1, 19, 15, 4, 2, 5, 6, 6, 19

Bilden Sie mit den Wörtern Aufforderungen.

Beispiel: (zeigen, du, Berlin, auf, *d* - Dativ) = Zeige Berlin auf der Landkarte. (*d*= Landkarte)

1. (sehen, Sie, auf, *j* - Akkusativ) _____
2. (öffnen, ihr, *b* - Akkusativ) _____
3. (schreiben, du, mit, *f* - Dativ) _____
4. (kommen, Sie, an, *a* - Akkusativ) _____
5. (malen, ihr, mit, *g* - Dativ) _____
6. (werfen, Sie, den Müll, in, *h* - Akkusativ) _____
7. (ziehen, ihr, eine Linie, mit, *k* - Dativ) _____
8. (suchen, Sie, Deutschland, auf, *c* - Dativ) _____
9. (nehmen, du, *l* - Akkusativ) _____
10. (schneiden, ihr, das Papier, mit, *e* - Dativ) _____
11. (geben, du, mir, *i* - Akkusativ) _____

Im Fundbüro

Dieser Bereich enthält:

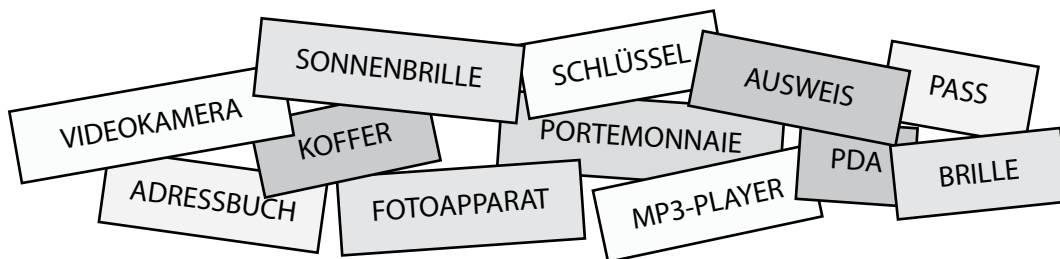
- Arbeitsblatt zur Unterhaltung im Fundbüro
- Grammatik: Perfekt

Einsatzmöglichkeiten:

- Gegenstände beschreiben
- Sagen, was passiert ist
- Perfekt richtig anwenden

IM FUNDBÜRO

Ordnen Sie die Wörter den Bildern zu.



a) der _____



b) der _____



c) der _____



d) das _____



e) die _____



f) das _____



g) der _____



h) die _____



i) der _____



j) der _____



k) die _____



l) der _____

Arbeiten Sie mit einem Partner. Wählen Sie einige Dinge oben aus und üben Sie Dialoge im Fundbüro.

Fragen:

- Was kann ich für Sie tun?
- Kann ich Ihnen helfen?
- Was haben Sie verloren?
- Wo haben Sie Ihr/Ihre/Ihren ... verloren?
- Wann haben Sie ihn/sie/es zuletzt gesehen?
- Wie sieht Ihr/Ihre ... denn aus?
- Können Sie ihn/sie/es beschreiben?
- Welche Farbe hat er/sie/es?



hellgrau



mittelgrau



dunkelgrau

Antworten:

- Ich habe mein(e/en) ... verloren.
- Ich bin ... gewesen.
- Ich glaube, ich habe ... in/an ... vergessen/liegenlassen.
- Er / Sie / Es ist ...



rechteckig



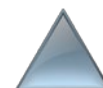
quadratisch



rund



oval



dreieckig



aus Stoff



aus Leder



aus Plastik



aus Metall



aus Gold



aus Silber

GRAMMATIK - PERFEKT

Perfekt nehmen wir, wenn wir über die Vergangenheit sprechen.

Wir brauchen die Präsens-Formen von *sein/haben* und das *Partizip II*.

HABEN	SEIN
ich habe	ich bin
du hast	du bist
er / sie / es hat	er / sie / es ist
wir haben	wir sind
ihr habt	ihr seid
sie haben	sie sind

Haben oder Sein

Verben der Bewegung, der Zustandsänderung sowie *bleiben, sein, werden* verwenden im Perfekt *sein*.

Beispiel: ich bin gegangen, ihr seid gerannt

Alle anderen Verben verwenden normalerweise *haben*.

Beispiel: ich habe gegessen, ihr habt gewartet

PARTIZIP II

SCHWACHE / GEMISCHTE VERBEN	STARKE VERBEN
ge...t gelernt	ge...en gesehen

Besonderheiten bei der Bildung

- Viele starke und gemischte Verben ändern im Partizip II den Stamm (siehe Liste der unregelmäßigen Verben).
Beispiel: gehen - gegangen, bringen - gebracht
- Endet der Stamm auf *d/t*, wird bei schwachen/gemischten Verben *et* angehängt.
Beispiel: warten - gewartet
- Verben mit der Endung *-ieren* bilden das Perfekt ohne *ge-*.
Beispiel: studieren - ich habe studiert
- Nicht trennbare Verben bilden das Perfekt ohne *ge-*.
Beispiel: gefallen - es hat mir gefallen
übernachten - wir haben übernachtet

Übungen - Perfekt

Übung 1 - Schreiben Sie folgende schwache Verben im Perfekt.

haben - ich _____

suchen - sie (sg) _____

hören - er _____

spielen - ich _____

träumen - wir _____

machen - du _____

leben - sie (pl) _____

glauben - ihr _____

kaufen - ihr _____

lernen - wir _____

Übung 2 - Schreiben Sie folgende starke Verben im Perfekt.

trinken - sie (sg) _____

sein - sie (pl) _____

stehen - wir _____

fliegen - ich _____

schreiben - er _____

springen - du _____

finden - ihr _____

fahren - wir _____

fliegen - du _____

gehen - ihr _____

Übung 3 - Bilden Sie Sätze im Perfekt.

1. ich / wohnen / in Berlin _____

2. du / sein / im Urlaub _____

3. wir / buchen / ein Zimmer _____

4. er / lesen / ein Buch _____

5. Luise / lernen / die Vokabeln _____

6. Martin / spielen / Fußball _____

7. ich / fliegen / nach München _____

8. ihr / fragen / nach dem Weg _____

9. er / bleiben / im Hotel _____

10. wir / gehen / zur Disco _____

Beim Arzt

Dieser Bereich enthält:

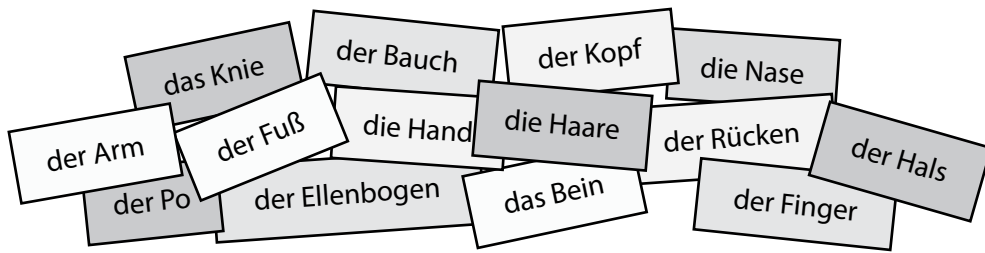
- Arbeitsblatt zu Körperteilen
- Arbeitsblatt zum Thema Arztbesuch
- Grammatik: Satzbau

Einsatzmöglichkeiten:

- Körperteile benennen
- Schmerzen/Probleme beim Arzt beschreiben
- Anweisungen des Arztes verstehen
- Satzbau richtig anwenden

KÖRPERTEILE

Benennen Sie die Körperteile.



Setzen Sie die richtigen Körperteile ein.

- 1.) Ich habe so viel getanzt, jetzt tun mir die _____ weh.
- 2.) Ich habe jedes Lied mitgesungen, jetzt habe ich _____ schmerzen.
- 3.) Die Musik war so laut, jetzt habe ich _____ schmerzen.
- 4.) Ich habe zu viel gegessen, jetzt tut mir der _____ weh.
- 5.) Ich habe eine schwere Kiste getragen, jetzt tut mir der _____ weh.

BEIM ARZT

Was sagt der Arzt? Ordnen Sie die Sätze den Bildern zu.



Ich empfehle Ihnen drei Tage Bettruhe.



Die Krankenschwester wird Ihnen gleich eine Spritze geben.



Ich brauche eine Röntgenaufnahme.



Wir machen jetzt einen Sehtest.



Der Knochen ist gebrochen.



Ich benötige eine Blutanalyse.

Sie müssen sofort ins Krankenhaus fahren.



Nehmen Sie dieses Medikament drei Mal am Tag ein.



Sie haben Fieber.

Die Krankenschwester wird Ihnen einen Verband anlegen.



Sie brauchen eine Brille.

Sie müssen vier Wochen auf Krücken gehen.



GRAMMATIK - SATZBAU

Hauptsätze

- Das Verb steht immer an 2. Position.
- Normalerweise steht das Subjekt (Nominativ) an 1. Position.
- Im Deutschen kann auch Objekt, Zeit, Ort oder ein Nebensatz an 1. Position stehen. Das Subjekt steht dann hinter dem Verb.
- Im Deutschen steht die Zeit vor dem Ort.
- Partizip II und Infinitiv stehen immer am Satzende.

1. POSITION		FINITES VERB	SUBJEKT	OBJEKT	ZEIT	ORT	PARTIZIP/ INFINITIV
SUBJEKT	Ich	habe		dich	gestern	in der Schule	gesehen.
OBJEKT	Dich	habe	ich		gestern	in der Schule	gesehen.
ZEIT	Gestern	habe	ich	dich		in der Schule	gesehen.
ORT	In der Schule	habe	ich	dich	gestern		gesehen.

Fragen

- Das finite Verb steht an erster Stelle, dahinter das Subjekt.
Beispiel: Habe ich dich gestern in der Schule gesehen?
- Wenn es ein Fragewort gibt, steht es vor dem Verb.
Beispiel: Wo habe ich dich gestern gesehen?
- Bei Subjektfragen steht das Verb in der 3. Person Singular.
Beispiel: Wer hat dich gestern in der Schule gesehen?

Fragewörter:

Wer?/Wen?/Wem?
Was?
Wann?
Wo?
Wie?

Übung 1 - Bilden Sie Sätze mit Subjekt / Objekt / Ort / Zeit an 1. Position.

1. wir / sehen / den Film / im Kino

- 1. Position Subjekt: _____
- 1. Position Objekt: _____
- 1. Position Ort: _____

2. er / ist / gefahren / gestern / nach Hamburg

- 1. Position Subjekt: _____
- 1. Position Ort: _____
- 1. Position Zeit: _____

Übung 2 - Fragen Sie nach dem unterstrichenen Satzteil. Verwenden Sie Fragewörter.

1. Tobias liest das Buch. _____
2. Marianne fährt mit dem Fahrrad. _____
3. Die Kinder spielen im Garten. _____
4. Der Zug kommt in zehn Minuten an. _____
5. Das Auto steht auf der Straße. _____

Wetter

Dieser Bereich enthält:

- Arbeitsblatt zum Wetter
- Grammatik: Futur I

Einsatzmöglichkeiten:

- übers Wetter sprechen
- Futur I richtig anwenden

DAS WETTER

Wie ist das Wetter heute?



Es ist sonnig.



Es ist bewölkt.



Es regnet.



Es schneit.

GRAMMATIK - FUTUR

WERDEN + INFINITIV		
ich	werde	lernen sehen gehen
du	wirst	
er/sie/es	wird	
wir	werden	
ihr	werdet	
sie	werden	

Schreiben Sie die Sätze im Futur.

PRÄSENS	FUTUR
Heute ist es kalt.	Morgen ...
Heute ist es nicht warm.	Morgen ...
Heute ist es sonnig.	Morgen ...
Heute scheint die Sonne.	Morgen ...
Heute ist es nicht bewölkt.	Morgen ...
Heute regnet es nicht.	Morgen ...
Heute gibt es keinen Regen.	Morgen ...
Heute schneit es.	Morgen ...
Heute gibt es Schnee.	Morgen ...

Sehen Sie in einer Wetter-App nach und sagen Sie, wie das Wetter morgen/in 3 Tagen/nächste Woche an Ihrem Standort/in Ihrem Heimatland wird.

Liste der unregelmäßigen Verben

Dieser Bereich enthält:

- Liste der unregelmäßigen Verben im Deutschen
- Infinitiv, Präteritum, Partizip, Vokalwechsel im Präsens

LISTE DER STARKEN UND GEMISCHTEN VERBEN

INFINITIV	PRÄTERITUM	PARTIZIP II	VOKALWECHSEL IM PRÄSENS
backen	backte / buk	gebacken	a - ä
befehlen	befahl	befohlen	e - ie
beginnen	begann	begonnen	
beißen	biss	gebissen	
biegen	bog	gebogen	
binden	band	gebunden	
bitten	bat	gebeten	
bleiben	blieb	geblieben	
braten	briet	gebraten	a - ä
brechen	brach	gebrochen	e - i
brennen	brannte	gebrannt	
bringen	brachte	gebracht	
denken	dachte	gedacht	
dürfen	durfte	gedurft	ü - a (alle Formen Sg.)
empfehlen	empfahl	empfohlen	e - ie
erschrecken	erschrak	erschrocken	e - i
essen	aß	gegessen	e - i
fahren	fuhr	gefahren	a - ä
fallen	fiel	gefallen	a - ä
fangen	fang	gefangen	a - ä
finden	fand	gefunden	
fliegen	flog	geflogen	
frieren	fror	gefroren	
geben	gab	gegeben	e - i
gehen	ging	gegangen	
geschehen	geschah	geschehen	e - ie
gewinnen	gewann	gewonnen	
gießen	goss	gegossen	
greifen	griff	gegriffen	
haben	hatte	gehabt	
halten	hielt	gehalten	a - ä
hängen	hing	gehangen	
heben	hob	gehoben	
heißen	hieß	geheißen	
helfen	half	geholten	e - i
kennen	kannte	gekannt	
kommen	kam	gekommen	
können	konnte	gekonnt	ö - a (alle Formen Sg.)
lassen	ließ	gelassen	a - ä
laufen	lief	gelaufen	a - ä

INFINITIV	PRÄTERITUM	PARTIZIP II	VOKALWECHSEL IM PRÄSENS
lesen	las	gelesen	e - ie
liegen	lag	gelegen	
lügen	log	gelogen	
messen	maß	gemessen	e - i
mögen	mochte	gemocht	ö - a (alle Formen Sg.)
müssen	musste	gemusst	ü - u (alle Formen Sg.)
nehmen	nahm	genommen	e - i
nennen	nannte	genannt	
pfeifen	pfiff	gepfiffen	
raten	riet	geraten	a - ä
reiten	ritt	geritten	
rennen	rannte	gerannt	
riechen	roch	gerochen	
rufen	rief	gerufen	
scheinen	schien	geschienen	
schießen	schoß	geschossen	
schlafen	schief	geschlafen	a - ä
schlagen	schlug	geschlagen	a - ä
schließen	schloss	geschlossen	
schneiden	schnitt	geschnitten	
schreiben	schrieb	geschrieben	
schreien	schrie	geschrien	
schweigen	schwie	geschwiegen	
schwimmen	schwamm	geschwommen	
schwören	schwor	geschworen	
sehen	sah	gesehen	e - ie
sein	war	gewesen	unregelmäßig
singen	sang	gesungen	
sinken	sank	gesunken	
sitzen	saß	gesessen	
sollen	sollte	gesollt	
sprechen	sprach	gesprochen	e - i
springen	sprang	gesprungen	
stechen	stach	gestochen	e - i
stehen	stand	gestanden	
stehlen	stahl	gestohlen	e - ie
steigen	stieg	gestiegen	
sterben	starb	gestorben	e - i
streiten	stritt	gestritten	
tragen	trug	getragen	a - ä
treffen	traf	getroffen	e - i
treiben	trieb	getrieben	

INFINITIV	PRÄTERITUM	PARTIZIP II	VOKALWECHSEL IM PRÄSENS
treten	trat	getreten	e - i (+tt), du trittst
trinken	trank	getrunken	
tun	tat	getan	
vergessen	vergaß	vergessen	e - i
verlieren	verlor	verloren	
wachsen	wuchs	gewachsen	a - ä
waschen	wusch	gewaschen	a - ä
werben	warb	geworben	e - i
werden	wurde	geworden	e - i, du wirst, er wird
werfen	warf	geworfen	e - i
wiegen	wog	gewogen	
wissen	wusste	gewusst	i - ei (alle Formen Sg.)
wollen	wollte	gewollt	o - i (alle Formen Sg.)
ziehen	zog	gezogen	
zwingen	zwang	gezwungen	